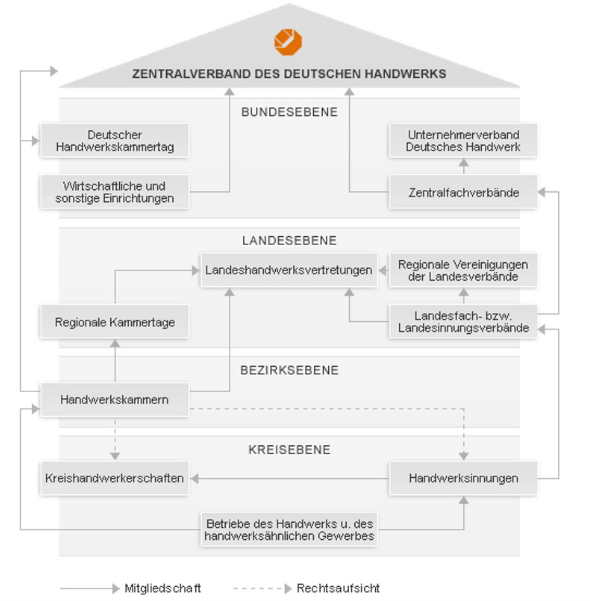
**Arbeitsrecht**

|  |  |
| --- | --- |
| Individuelles Arbeitsrecht (zwischen AG und AN) | Einzelarbeitsvertrag |
| Kollektives Arbeitsrecht | Betriebsvereinbarung |
| Tarifvertragliche Vereinbarung |
| Gesetze |



**Aufgaben der Handwerkskammern**

* Einrichten und führen des Verzeichnisses der Berufsausbildungsverhältnisse
* Überwachung und Förderung der Berufsausbildung
* Erlass von Regelungen zur Durchführung der Berufsausbildung
* Feststellung der Eignung von Ausbildendem, Ausbilder und Ausbildungsbetrieb
* Verkürzung oder Verlängerung der Ausbildungszeit
* Errichten von Prüfungsausschüssen, Durchführung und Abnahme von Prüfungen
* Erlass von Prüfungsordnungen
* Ausbildungsregelungen für behinderte Menschen

**Ausbildungsrahmenplan**

* Anleitung zur sachlichen und zeitlichen Gliederung der FFKs
* Orientierung zur Erstellung eines betrieblichen Ausbildungsplans
* Selbstständiges Planen, Durchführen und Kontrollieren seiner Arbeit
* Flexibilitätsklausel: Abweichungen von Reihenfolge und der sachlichen Zuordnung
* Zeitrichtwertmethode
* Zeitrahmenmethode
* Berichtsheftführung
* Überbetriebliche Ausbildung
* Stufenausbildung
* Anrechnung anderer Berufsausbildungsmaßnahmen

**Praktische Umsetzung**

* Welche betrieblichen Ausbildungsplätze stehen zur Verfügung
* Gibt es einzelne Lerninhalte, die im Betrieb selbst nicht vermittelt werden können?
* Welche Ausbildungsmethoden sollen zum Einsatz kommen?
* Welche betriebliche Ausstattung ist erforderlich?
* Hat der oder haben die zuständigen Ausbilder die erforderliche persönliche und fachliche Eignung?
* Welcher zeitliche Rahmen ist für die Ausbildungsabschnitte vorgesehen?
* Sind Veränderungen notwendig und durchführbar, damit die Lernziele im Betrieb vermittelt werden können?

**Einführung in den Betrieb**

* Schriftliche Vorabinformationen über den Betrieb, das Produktions- und Dienstleistungsprogramm
* Vorstellung der anderen Mitarbeiter im Rahmen des Betriebsrundganges
* Ein Pate wird bestimmt, evtl. ein Lehrling aus einem anderen Lehrjahr
* Vorbereiteter eigener Arbeitsplatz
* Informationen über Betriebsordnung, Arbeitszeiten, Pausenzeiten
* Ausgabe von Betriebsausweis, Namensschild o. Ä.
* Erste Unterweisung über Unfallgefahren und Unfallschutz

**Zu Beginn der Probezeit**

Der Ausbildende sollte erläutern.

* Ziel der Ausbildung
* Ausbildungsvertrag inkl. Rechte und Pflichten
* Ausbildungsinhalte in groben Zügen
* Betrieblichen Ausbildungsplan erläutern
* Ergänzungen durch überbetriebliche Unterweisung
* Berufsschulunterricht

Welche Kriterien sind in der Probezeit wichtig?

* Manuelle Geschicklichkeit
* Rasche Auffassungsgabe
* Technisches Verständnis
* Besonders berufstypische Aufgaben
* Berufstypische Lernorte
* Zusammenarbeit mit berufserfahrenen und zuverlässigen Kollegen